



Ehrendingen feiert

„100 JAHRE POSTAUTO SURBTAL“

Sonntag, 5. September 2021 | 11.00 bis 16.00 Uhr

Kastanienplatz Oberdorf

Feiern Sie mit uns!

- Postkutsche mit Rundfahrten
- Fotoausstellung aus einem ganzen Jahrhundert
- Kindermaltisch
- Festwirtschaft
- Auftritt Clairongarde
- Demonstration eines Postautos der neusten Generation

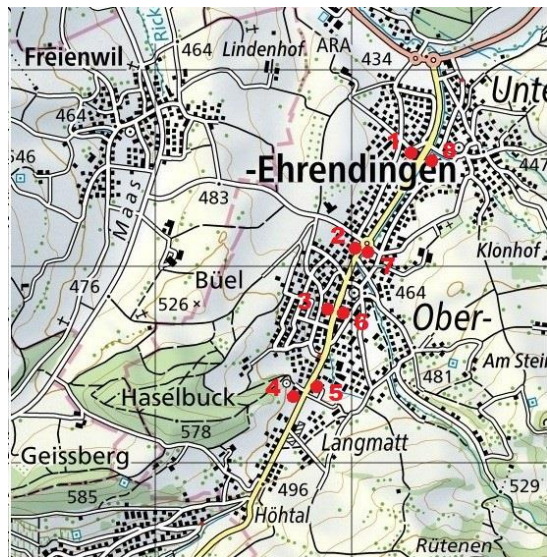
KULTURKOMMISSION EHRENDINGEN

100 Jahre Postauto Surbtal

Am 13. August 1921 (das war ein Samstag) fuhr die letzte Postkutsche und am Montag, 15. August begann die Zeit des Postautos auf der Linie Baden – Ehrendingen – Oberendingen.

Zu diesem 100-jährigen Jubiläum laden Gemeinde und Kulturkommission Ehrendingen die Bevölkerung zu einem Fest **am Sonntag, 5. September 2021, 11 – 16 Uhr auf dem Kastanienplatz Oberdorf** mit Postkutsche, Kindermaltisch und Verpflegung ein.

8 Tafeln informieren bis Mitte September über dieses grosse Stück Geschichte in unserem Dorf.



Tafel 1	Die Anfänge: Geschichte der Surbtalbahn Niederweningen – Döttingen
Tafel 2	Postkutsche bis 1921
Tafel 3	die ersten Postautos ab 1921
Tafel 4	starke Zunahme der Passagierzahlen in den 1930-Jahren / Berufsverkehr (BBC, Oederlin,) / Postautos mit Personenanhängern
Tafel 5	Linienführung bis in die 1950-er Jahre
Tafel 6	Postautos von 1921 bis heute
Tafel 7	Busbevorzugung Ehrendingen Höhtal -> Baden
Tafel 8	Erinnerungen: Die alte Post Unterehrendingen

1 Die Anfänge: Geschichte der Surbtalbahn Niederwenningen – Döttingen

Seit 1892 waren Bestrebungen im Gang, eine Bahnlinie durch das Surbtal von Niederwenningen bis Döttingen zu bauen, um den Güterverkehr Basel-Zürich zu erleichtern. Nach unzähligen Verhandlungen wurde 1937 das Projekt endgültig begraben. Als Ersatz wurde der Postautodienst bis 1971 teilweise von den SBB subventioniert.

Dorfkreis UE Mai-Bummel	Auf den Spuren der Surbtalbahn vom 4. Mai 1997	1 / 3
1865	Wehntal: Einweihung Hauptlinie Zürich-Oerlikon nach Bülach mit einer Zweiglinie von Oberglatt nach Dielsdorf.	
1891	Verlängerung Dielsdorf nach Niederwenningen (Dorf)	
24.06.1892	Bundesbeschluss zur Surbtalbahn: - die Konzession für den Bau und Betrieb einer Eisenbahn wird erteilt. - Absicht: Güter aus dem westlichen Landesteil, resp Basel billiger anbieten zu können.	
02.03.1911	Protokoll Gemeindefach UE: - Technisches Büro Aarau zeigt: 41'330 m² von 57 Landbesitzern - Landbeanspruchung zum Beispiel: August Zimmermann 320 m² Cos. Ernst 495 m² Suter, Gmd-Schreiber 610 m² Büchi, Gmd-Amman 220 m²	
24.06.1911	Bundesbeschluss: Die Konzession wird zum letzten Mal um 2 Jahre verlängert.	
23.12.1915	1. Bundesgesetz: - die Bundesverwaltung wird beauftragt, die Surbtalbahn zu bauen und zu betreiben. - Absicht: den Bevölkerungsrückgang in der Talschaft zu bremsen.	
18.08.1920	Brief der Generaldirektion SBB (mit 22 Beilagen: Situationspläne, Längsprofile, Brücken, Hochbauten,...) - Eine Revision der Berechnungen hat zu ungünstigen Zahlen geführt: - Veranschlagte Kosten vor dem Kriege 2'510'000.- - Veranschlagte Kosten 1920 7'615'000.- (+2 Anschlussstationen) - jährliches Betriebsdefizit 255'000.- Vorschlag: Der Bau der Surbtalbahn auf bessere Zeiten zu verschieben und Massnahmen für die Errichtung eines Automobilendienstes für Personen- und Güter- Verkehr zu treffen mit einer Defizit Garantie. (3 Beförderungen in jede Richtung pro Tag)	
23.08.1920	Gemeinde UE erhält die Original Planungsunterlagen vom 18.08. mit der Bitte: »den Plänen Sorge zu tragen« - Zirkulationsmappe an die 7 Gemeinden: Döttingen, Tegerfelden, Unter Emdingen, Ober Emdingen, Lengnau, Unterehrendingen, Schneisingen. - Zirkulationszeit: 14 Tage.	
02.07.1926	Vorschlag der SBB: - Projekt um 10 Jahre zu verschieben und einen PTT Dienst einzurichten. (jährlich 20'000.- an Kanton und 50'000.- an die Gemeinden für den Strassenunterhalt.)	
10.10.1927	..zu diesem Zeitpunkt wurde die PTT Linie provisorisch in Betrieb genommen.	
01.02.1929	Vertrag der SBB mit den Regierungen AG und ZH: - Der Kanton AG übernimmt die Ausführung des Strassenbaues durch das Surbtal bis Niederwenningen. Die SBB bezahlen 1'000'000.- - oder als Variante: 1.25 Mio wenn mit BG Anschlussgeleise (ohne Bahnhof). - geplante Strecken: - Döttingen bis neue Station Niederwenningen(Dorf) über Schneisingen. - Niederwenningen nach Baden - Oberehrendingen nach Station Siggental - Kurse: für min 4 Personen + 1 Person mit Güter (1x täglich hin/her Hauptrichtung) - Info: 1997 sind es 19x hin/her zwischen Baden und Emdingen. - Info zum BHf Niederwenningen aus Sicht 1997: - 1911 wurde die Station Murzeln von der Surbtalbahn gebaut. - vor 1936 wurde das Geleise Niederwenningen Dorf zum Bahnhof Niederwenningen/Schneisingen verlegt. - 1936 Industrieanschluss der Firma Bucher Guyer ab Niederwenningen Dorf. (BG hatte damals 253 Arbeiter..90 davon in Niederwenningen wohnhaft.. BG beteiligte sich mit ca 90'000.- am Bau)	
1929	aus den Protokollen des Regierungsrat: - die PTT Linie ist in Betrieb. - aber: das von der PTT vorgeschlagene Strassenprojekt wurde erst nach dem 10.12.1936 in Angriff genommen.	
02.05.1930	aus dem Vertrag der SBB mit dem Regierungsrat: - Die Beförderung der Reisenden PTT hat zu den Fahrpreisen der SBB 3. Klasse zu erfolgen.	

Dorfkreis UE Mai-Bummel	Auf den Spuren der Surbtalbahn vom 4. Mai 1997	2 / 3
09.11.1930	- die Vertreter der Surbtalgemeinden stimmen dem Vertrag zu. - Gemeindeamman Meier von UE: »wir sind einstimmig für den Vertrag!« - SBB beteiligt sich mit 1Mio Franken bis Ende 1930. - wenn SBB bis zum 01.10.1947 die Bahn baut: - muss der Kanton AG für jedes Jahr 70'000.- an SBB zurück zahlen. (max. 500'000.-) - wenn SBB diesen Termin nicht einhält: - muss SBB jährlich 70'000.- an den Strassenunterhalt bezahlen ab 01.01.1948 - die Strassenverhältnisse im Surbtal werden allgemein bemängelt. - Schneisingen befürchtet vom Verkehr ausgeschlossen zu werden, wenn die Strasse über die Tiefenwaag verlaufen soll.	
06.09.1931	Einladung zu einer Besprechung betreffs des Vorgehens der Gemeinden wegen Verschiebung des Bahnbaues und Aufhebung des Bundesgesetz über den Bau und Betrieb der Surbtalbahn. - aus der Einladung: »die Konferenz findet nur bei ungünstiger Witterung statt, wenn das Emden nicht möglich ist. Im Zweifelsfall Tel. Nr. 34 Keller-Ehrli, Emdingen anrufen.«	
08.10.1931	Konferenz im Tagsatzungssaal in Baden: - die SBB und die Surbtal Gemeinden sind bisher mit der PTT Lösung zufrieden. - der Kanton ZH möchte zu diesem Zeitpunkt aber das Surbtal Bahn Projekt. - die SBB möchte das Bundesgesetz von 1915 aufheben. - die Gemeinderäte der Surbtalgemeinden mit Stadtamman Killer von Baden, sind schliesslich gegen die Aufhebung des Bundesgesetzes vom 23.12.1915 aber die Bahn soll »nicht Jetzt« gebaut werden. - die Zürcher Gemeinden möchten das Bundesgesetz »Jetzt durchsetzen«. --> Baubeginn 1936 Vorgeschichte der Regierungsräte: - 1926: bekundet der ZH Reg-Rat »kein Interesse an der Bahnlinie« - 1929: der gleiche ZH Reg-Rat meint: »die Bahn oder Nichts« - bis 1929: die Surbtaler haben Angst alles zu verlieren und suchen den Kontakt zu den Verkehrskommissionen Baden und Zurzach, um mit Argumenten die bestehenden Einwände der Zürcher zu schwächen.	
19.10.1931	Brief der Surbtal Gemeinderäte an den »hohen schweizerischen Bundesrat« über die Verkehrsverhältnisse im Surbtal: - Bundesgesetz von 1915 nicht aufheben. - Offerte der SBB 1926/1930 vom Bundesrat unterstützen. - den Regierungsrat ZH zur Unterzeichnung zu verpflichten. - Unterzeichnet von: 7 Surbtal Gemeinden und der Stadt Baden. (Gemeinde UE zeichnet: Amman Meier und Schreiber A. Kofel)	
07.07.1932	Vernehmlassung des ZH Regierungsrates »zur Aufhebung des Bundesgesetzes vom 23.12.1915 betreffend Bau der Surbtalbahn« - eine Antwort auf eine Anfrage der SBB vom 19.06.1931 dazu. - enthält aber auch eine Verschiebungsvariante wenn bald/zeitnah: - die Bahnverlängerung Niederwenningen Dorf zum Bahnhof Murzeln gebaut. - und der Gleisanschluss für Bucher Guyer erstellt wird.	
07.11.1932	Protokoll der Surbtal Gemeinden: - gehen teilweise auf neue Forderungen des ZH Regierungsrat ein.	
03.08.1935	Versammlung des Surbtalkomitee des Kanton AG und ZH. - UE ist vertreten mit Schreiber Albert Kofel. - Beschlüsse: 1.) Einberufung einer Konferenz mit Bundesrat Pilet + Delegierten des Surbtales. 2.) Begehren an die Regierungen AG+ZH: 2.a) der Bau der Surbtalstrasse soll ohne Verzug in Angriff genommen werden. 2.b) der Unterhalt soll sicher gestellt werden. 2.c) der Weiterbetrieb des heutigen Postautobetriebes zu den jetzigen Bedingungen und Taxen soll aufrecht erhalten werden. 2d.) Diese Regelungen sollen durch einen schriftlichen Vertrag sichergestellt werden.	
10.12.1936	letztes Protokoll betreffend der Surbtalbahn: 1.) Entgeltlicher Verzicht auf das Bundesgesetz von 1915 und auf alle sonstigen, sich allenfalls auf die Nichtausführung der Surbtalbahn stützenden Ansprüche. 2.) Erstellen und Unterhaltung einer neuen Strasse von Döttingen bis zur Kantonsgrenze Murzeln. (Ausserorts min 6m..Innerorts min 7m, Radien grösser 100m, Neigung kleiner 5%..Kanton ZH muss den Anschluss gewährleisten,...) 3.) An die Strasse leistet der Bund folgende Beiträge: - dem Kanton AG 60% (wovon 35% zu Lasten der SBB, höchstens aber 1'231'000.-)	
17.03.1937	2. Bundesgesetz über die Aufhebung des Bundesgesetz vom 23.12.1915 betreffend Surbtalbahn.	
weiteres	- anwachsender Pendelverkehr führten zu: - Personenanhänger beim Postauto. - Betreuer im Anhänger für autom. Türen und Notsignal Bedienung. - Kosten Vorteile für Güter zu SBB Variante: 18 anstelle 50 Tarif-Km von Döttingen nach Niederwenningen..Personenverkehr zum Tarif der damals 3. Klasse.	
27.05.1960	Ablösung der Dampf-Lok durch E-Lok. (Wehntallinie ist die letzte der elektrifizierenden Linien)	
03.11.1971	Offizielle Aufhebung des Surbtalvertrages. - PTT nicht mehr Transportbeauftragter der SBB sondern Regiebetrieb.	
bis Mai 1987	- Personal des letzten Spätzug muss in Niederwenningen übernachten. - 1997: Spätzug fährt zurück nach Zürich. - die Lok Remise wurde inzwischen abgerissen.	
1997	- das Surbtalkomitee samt einem Fonds, dessen Erlöss zur Förderung des Bahnprojekts dient existiert noch heute.	



100 Jahre Postauto Surbtal

Event organisiert durch:
Kulturkommission Ehrendingen

2 Postkutsche bis 1921

Die letzte Pferdepostkutsche auf der Surbbrücke in der Tiefenwaag, 13. August 1921.



Quelle: Ehrendingerbuch S. 193



Postkutsche der Strecke Baden-Lengnau in Lengnau am 14.08.1921
© Museum für Kommunikation

770/4a.

Postkreis Aarau.

770	Fahrer	II	IV	4-5 Pl.	I	III
387	0,0	13,00	19,30	ab Aarau Hauptpost 180/3	12,05	18,50
388	0,7	13,05	19,35	an Aarau Filialpost	12,40	18,45
382	1,6	13,15	19,45	an Rombach	11,50	18,35
405	3,2	13,35	20,05	an Kättigen Posth.	11,40	18,25

a	Fahrer	II	IV	6-7 Pl.	I	III
387	0,0	13,00	19,30	ab Aarau Hauptpost 185, 189	12,05	18,55
388	0,7	13,05	19,35	an Aarau Filialpost	12,05	18,50
399	3,4	13,30	20,00	an Niedererlinsbach	11,35	18,25
433	4,7	13,45	20,15	an Obererlinsbach	11,25	18,15

772	Fahrer	II	IV	2-3 Pl.	I	III
388	0,0	8,05	15,00	ab Baden (Hauptp.) 180/a, 197	6,55	14,30
423	2,9	8,30	15,25	an Dättwil (Aarg.) (Abzw.)	6,35	14,00
384	6,0	8,55	15,50	an Birnenstorf (Aarg.)	6,05	13,30

a	Fahrer	II	IV	4-5 Pl.	I	III
388	0,0	9,40	18,00	ab Baden (Hauptp.) 180/a, 197	7,50	17,05
412	1,3	10,00	18,20	an Ennetbaden (Schützenhaus)	7,35	16,50
455	4,4	10,35	18,55	an Oberehrendingen	7,15	16,30
436	5,7	10,45	19,05	an Tiefenwaag (Haltst.)	6,55	16,10
495	6,7	10,50	19,10	an Schneisingen (Abzweigung)	6,50	16,05
418	8,3	11,15	19,35	an Lengnau (Aarg.) 789	6,15	15,00

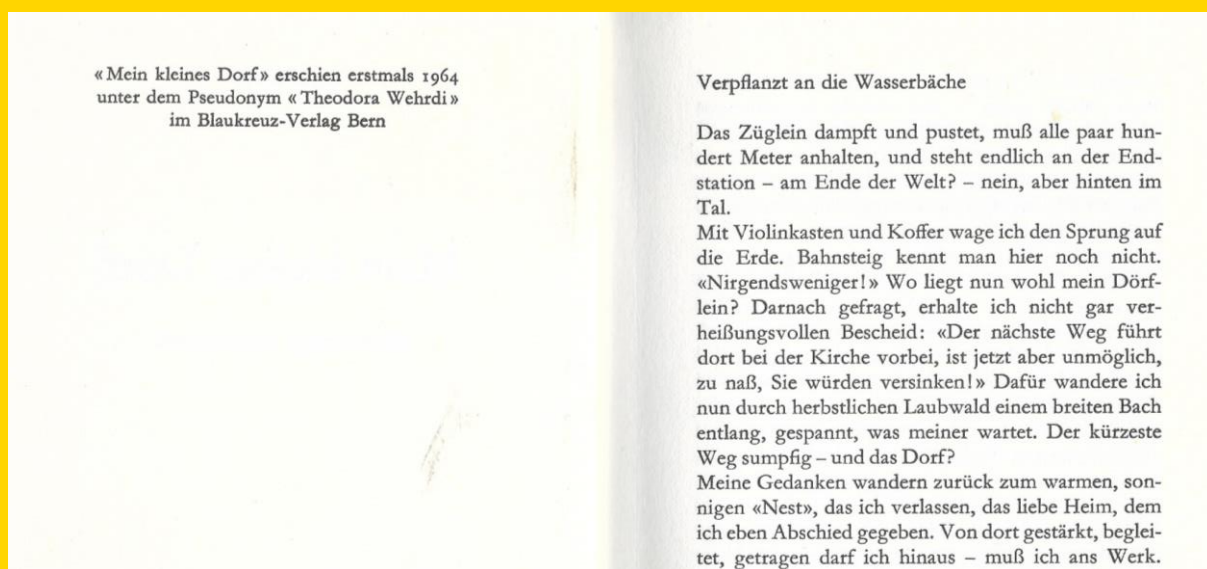
Gültig bis zur Eröffnung des Kraftwagenbetriebs.

b	Fahrer	I	II	2-3 Pl.	I	II
388	0,0	10,40	18,00	ab Baden (Hauptp.) 180/a, 189, 197, 459a	16,30	18,30
359	1,0	10,45	18,05	an Ennetbaden 450a	16,20	18,20
384	2,1	10,55	18,15	an Rieden (Aarg.) (Haltstelle)	16,10	18,10
381	3,2	11,05	18,25	an Unternussbaumen	16,00	18,00
381	3,5	11,10	18,30	an Oberrussbaumen (Abzw.)	15,55	17,55
379	5,0	11,20	18,40	an Kirchdorf (Aarg.) (Abzw.)	15,45	17,45
379	6,0	11,30	18,50	an Obersiggingen	15,35	17,35
345	7,3	11,45	19,05	an Turgi (Posth.) 180/a, 191, 197	15,15	17,15

773	Fahrer	II	IV	4-5 Pl.	I	III
481	0,0	8,10	18,30	ab Boniswil (Posth.) 190	7,40	17,55
477	3,0	8,30	18,50	an Seengen	7,20	17,35
474	3,5	8,35	18,55	an Brestenberg	7,15	17,30
484	4,5	8,50	19,10	an Tennwil	7,00	17,15
606	6,1	9,05	19,25	an Meisterschwanden 187	6,50	17,05
541	6,7	9,05	19,25	an Fahrwangen (Stat. 187)	6,40	17,00
549	7,1	9,10	19,30	an Fahrwangen (Posth. 301)	6,30	16,55

774	Fahrer	I	III	4-5 Pl.	I	IV
387	0,0	5,10	15,25	ab Bremgarten (Aarg.) (Posth.) 188a	8,55	19,15
396	3,7	5,30	15,45	an Eggenwil	8,35	18,55
427	5,1	5,50	15,65	an Kanten	8,15	18,35
414	7,6	6,10	16,25	an Busslingen (Weg nach Steien)	7,55	18,15
439	9,7	6,25	16,40	an Niederrohrdorf	7,50	18,00
429	11,1	6,35	16,55	an Fällisbach	7,20	17,45
437	13,0	6,50	17,10	an Dättwil (Aarg.) (Station) 180a	7,10	17,35

Kursbuch Sommer 1921 bis zur Einführung Kraftwagen



Julia Jakob kam 1921 als junge Lehrerin nach Unterendingen. In ihrem Erinnerungsbuch beschreibt sie zuerst ihre Ankunft am Bahnhof.

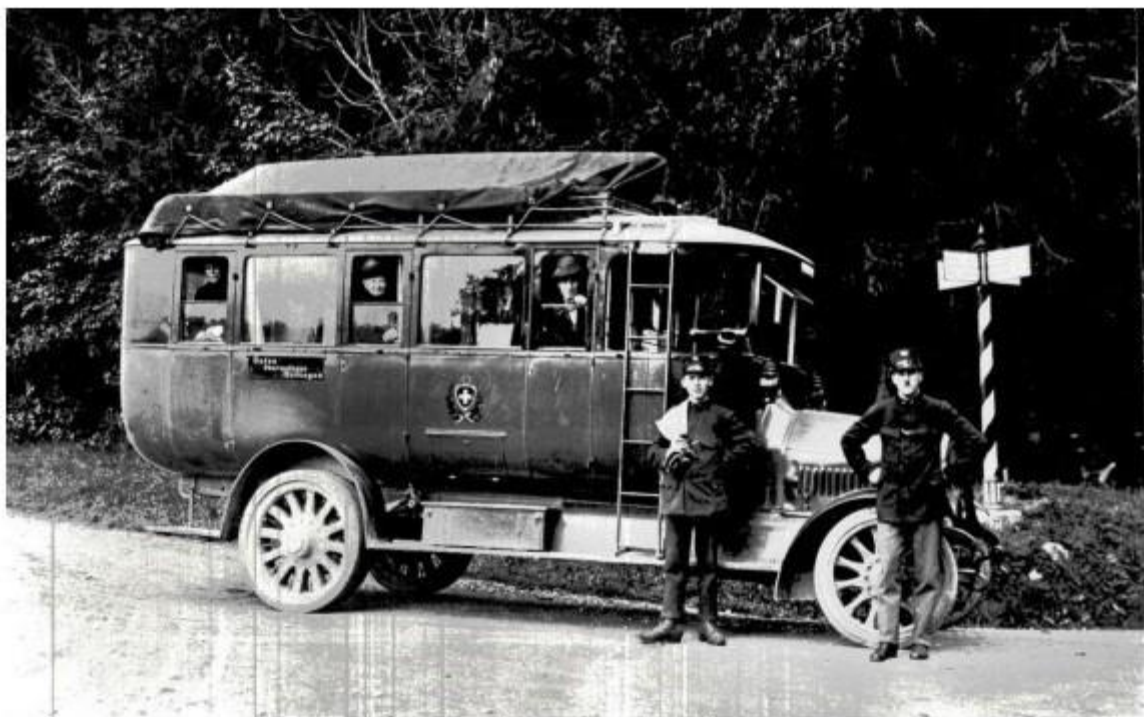


100 Jahre Postauto Surbtal

Event organisiert durch:
Kulturkommission Ehrendingen

GEMEINDE
EHRENDINGEN
Lebendige Gemeinde im Grünen

3 Die ersten Postautos ab 1921



16-Plätzer-Postauto Berna mit Vollgummibereifung an der Schlachholzkreuzung
ca. 1921
© Verein für Ortsgeschichte Niederweningen



ca. 1930
© Privatarhiv Herbert Steigmeier

Am 13. August fuhr die letzte Pferdepstkutsche. Auf dem Boden Unterehrendingens hielt sie auf Verlangen in der Tiefenwaag an, und wenn sie mülibuckaufwärts gefahren war, hielt der Postillion seine Kutsche ebenfalls an, wenn dort jemand vom Dorf Unterehrendingens mit einem Päckli bereit stand. Nachher wurden die Pferde in Trab gesetzt bis zur Post Oberehrendingens.

Auch das Postauto, es war mit Vollgummirädern ausgerüstet, hielt in Unterehrendingens zweimal an, nämlich in der Tiefenwaag und beim Haus Ernst Wiederkehr, bis vor zwei Jahren bewohnt von Josef Bucher. Wie schnell bzw. langsam die Postautos auf der Naturstrasse daherratterten, zeigt der Fahrplan der ersten Kraftwagenkurse im Surbtal.

Ehrendingerbuch S. 192



Kraftwagen. 459 a/460.									
459 a. Baden-Oberendingen. Postverwaltung Kreispostdir. Aarau.									
Einf.	Höhe	Km.	2	4	6	Von der Betriebseröffnung an.			
—	388	0,0	745 P	1515 P	1830 P	ab Baden (Hauptpost) 180/a. 197	an	655 P	1402 P
— 50	359	1,4	753	1523	1838	ab Ennetbaden (Schützenhaus)	an	647	1354
— 90	459	4,4	805 P	1533 P	1850 P	ab Oberehrendingen (Post)	an	639 P	1346 P
—	435	5,7	810	1536	1854	ab Tiefenwaag (Halt)	an	633	1340
1. 85	465	6,7	814 P	1544 P	1859	ab Schneisingen (Abzweig)	an	630	1337
1. 80	418	8,8	825 P	1555 P	1910 P	ab Lengnau (Post)	an	621 P	1328 P
2. 55	393	12,6	840 P	1610 P	1925 P	an Oberendingen (Post)	ab	605 P	1312 P
459 b. Oberendingen-Siggenthal-Station.									
Einf.	Höhe	Km.	13	15	17	Von der Betriebseröffnung an.			
—	393	0,0	6512 P	642 P	1317 P	ab Oberendingen (Post)	an	602 P	1437 P
— 50	392	—	—	—	—	ab Unterendingen	an	757 P	1432 P
— 60	367	—	—	—	—	ab Tegerfelden	an	748 P	1429 P
— 65	376	3,2	627 P	657 P	1332 P	ab Wärenlingen	an	729 P	1404 P
1. 10	355	5,3	635 P	705 P	1340 P	an Siggenthal-Station 191	ab	720 P	1355 P
459 c. Oberendingen-Döttingen.									
Einf.	Höhe	Km.	7	9	11	Von der Betriebseröffnung an.			
—	313	0,0	843	1157 P	1937 P	ab Oberendingen (Post)	an	949	1308 P
— 50	393	1,3	848	1204 P	1944 P	ab Unterendingen	an	944	1303 P
— 60	367	3,0	856	1213 P	1953 P	ab Tegerfelden	an	936	1255 P
1. 20	331	6,0	909	1227 P	2027 P	ab Döttingen (Post)	an	923	1242 P
1. 30	326	6,5	912	1230 P	2010 P	an Döttingen Station 191	ab	920	1238 P

Kursbuch 1921

Quelle: sbbhistoric



Erstes Postauto im Surbtal vor dem Restaurant Post in Oberehrendingen.

Aufnahme ca. 1930

Ehrendingerbuch S. 194



100 Jahre Postauto Surbtal

Event organisiert durch:
Kulturkommission Ehrendingen



GEMEINDE
EHRENDINGEN
Lebendige Gemeinde im Grünen

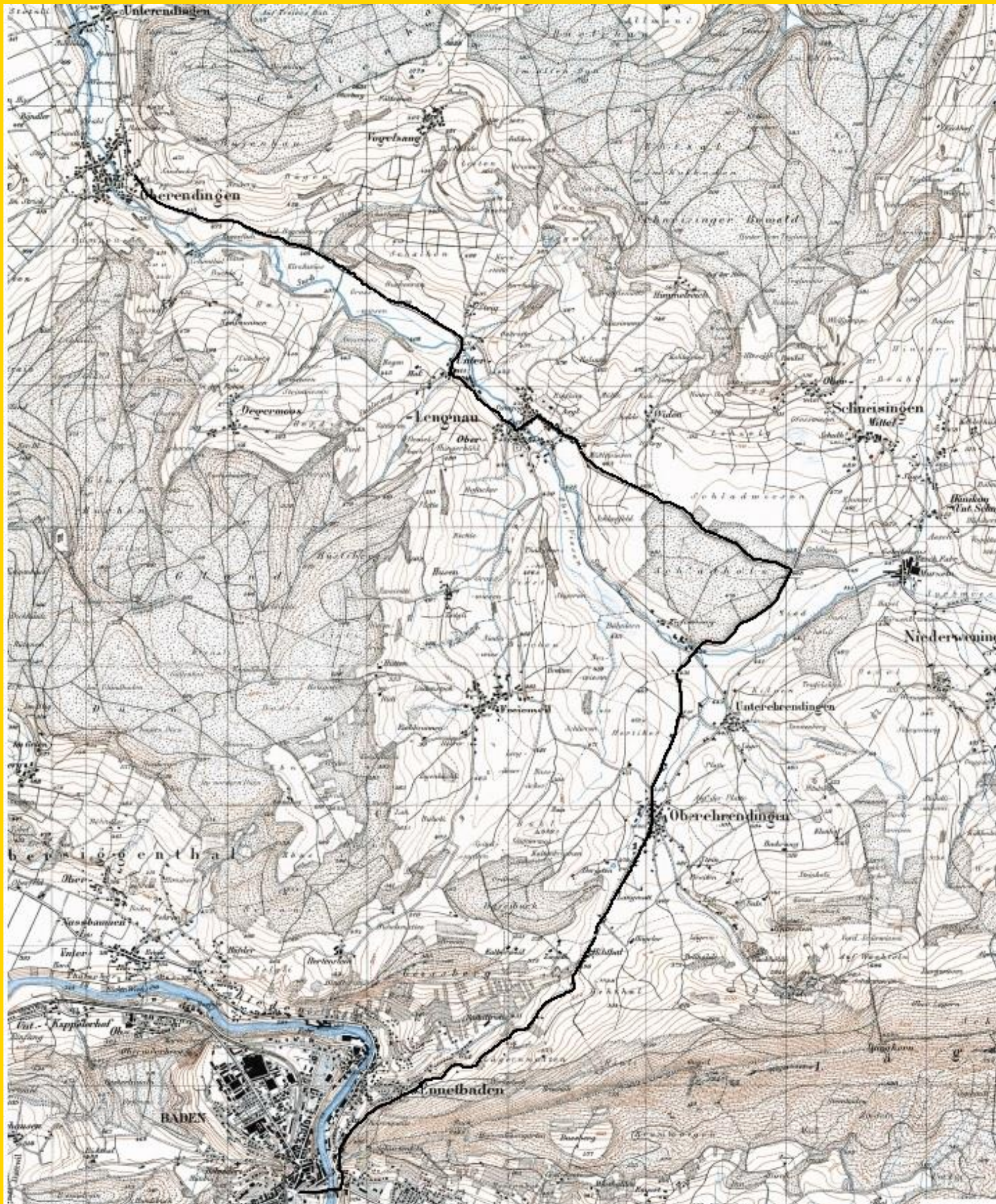
4 Starke Zunahme der Passagierzahlen in den 1930er Jahren Berufsverkehr (BBC, Oederlin) Postautos mit Personenanhängern



101

627	Ent.	H.-v. R.	Auf Rechnung der S. B. B. Auto 40 Pl. (geschlossen)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110	111	112	113	114	115	116	117	118	119	120	121	122	123	124	125	126	127	128	129	130	131	132	133	134	135	136	137	138	139	140	141	142	143	144	145	146	147	148	149	150	151	152	153	154	155	156	157	158	159	160	161	162	163	164	165	166	167	168	169	170	171	172	173	174	175	176	177	178	179	180	181	182	183	184	185	186	187	188	189	190	191	192	193	194	195	196	197	198	199	200	201	202	203	204	205	206	207	208	209	210	211	212	213	214	215	216	217	218	219	220	221	222	223	224	225	226	227	228	229	230	231	232	233	234	235	236	237	238	239	240	241	242	243	244	245	246	247	248	249	250	251	252	253	254	255	256	257	258	259	260	261	262	263	264	265	266	267	268	269	270	271	272	273	274	275	276	277	278	279	280	281	282	283	284	285	286	287	288	289	290	291	292	293	294	295	296	297	298	299	300	301	302	303	304	305	306	307	308	309	310	311	312	313	314	315	316	317	318	319	320	321	322	323	324	325	326	327	328	329	330	331	332	333	334	335	336	337	338	339	340	341	342	343	344	345	346	347	348	349	350	351	352	353	354	355	356	357	358	359	360	361	362	363	364	365	366	367	368	369	370	371	372	373	374	375	376	377	378	379	380	381	382	383	384	385	386	387	388	389	390	391	392	393	394	395	396	397	398	399	400	401	402	403	404	405	406	407	408	409	410	411	412	413	414	415	416	417	418	419	420	421	422	423	424	425	426	427	428	429	430	431	432	433	434	435	436	437	438	439	440	441	442	443	444	445	446	447	448	449	450	451	452	453	454	455	456	457	458	459	460	461	462	463	464	465	466	467	468	469	470	471	472	473	474	475	476	477	478	479	480	481	482	483	484	485	486	487	488	489	490	491	492	493	494	495	496	497	498	499	500	501	502	503	504	505	506	507	508	509	510	511	512	513	514	515	516	517	518	519	520	521	522	523	524	525	526	527	528	529	530	531	532	533	534	535	536	537	538	539	540	541	542	543	544	545	546	547	548	549	550	551	552	553	554	555	556	557	558	559	560	561	562	563	564	565	566	567	568	569	570	571	572	573	574	575	576	577	578	579	580	581	582	583	584	585	586	587	588	589	590	591	592	593	594	595	596	597	598	599	600	601	602	603	604	605	606	607	608	609	610	611	612	613	614	615	616	617	618	619	620	621	622	623	624	625	626	627	628	629	630	631	632	633	634	635	636	637	638	639	640	641	642	643	644	645	646	647	648	649	650	651	652	653	654	655	656	657	658	659	660	661	662	663	664	665	666	667	668	669	670	671	672	673	674	675	676	677	678	679	680	681	682	683	684	685	686	687	688	689	690	691	692	693	694	695	696	697	698	699	700	701	702	703	704	705	706	707	708	709	710	711	712	713	714	715	716	717	718	719	720	721	722	723	724	725	726	727	728	729	730	731	732	733	734	735	736	737	738	739	740	741	742	743	744	745	746	747	748	749	750	751	752	753	754	755	756	757	758	759	760	761	762	763	764	765	766	767	768	769	770	771	772	773	774	775	776	777	778	779	780	781	782	783	784	785	786	787	788	789	790	791	792	793	794	795	796	797	798	799	800	801	802	803	804	805	806	807	808	809	810	811	812	813	814	815	816	817	818	819	820	821	822	823	824	825	826	827	828	829	830	831	832	833	834	835	836	837	838	839	840	841	842	843	844	845	846	847	848	849	850	851	852	853	854	855	856	857	858	859	860	861	862	863	864	865	866	867	868	869	870	871	872	873	874	875	876	877	878	879	880	881	882	883	884	885	886	887	888	889	890	891	892	893	894	895	896	897	898	899	900	901	902	903	904	905	906	907	908	909	910	911	912	913	914	915	916	917	918	919	920	921	922	923	924	925	926	927	928	929	930	931	932	933	934	935	936	937	938	939	940	941	942	943	944	945	946	947	948	949	950	951	952	953	954	955	956	957	958	959	960	961	962	963	964	965	966	967	968	969	970	971	972	973	974	975	976	977	978	979	980	981	982	983	984	985	986	987	988	989	990	991	992	993	994	995	996	997	998	999	1000	1001	1002	1003	1004	1005	1006	1007	1008	1009	1010	1011	1012	1013	1014	1015	1016	1017	1018	1019	1020	1021	1022	1023	1024	1025	1026	1027	1028	1029	1030	1031	1032	1033	1034	1035	1036	1037	1038	1039	1040	1041	1042	1043	1044	1045	1046	1047	1048	1049	1050	1051	1052	1053	1054	1055	1056	1057	1058	1059	1060	1061	1062	1063	1064	1065	1066	1067	1068	1069	1070	1071	1072	1073	1074	1075	1076	1077	1078	1079	1080	1081	1082	1083	1084	1085	1086	1087	1088	1089	1090	1091	1092	1093	1094	1095	1096	1097	1098	1099	1100	1101	1102	1103	1104	1105	1106	1107	1108	1109	1110	1111	1112	1113	1114	1115	1116	1117	1118	1119	1120	1121	1122	1123	1124	1125	1126	1127	1128	1129	1130	1131	1132	1133	1134	1135	1136	1137	1138	1139	1140	1141	1142	1143	1144	1145	1146	1147	1148	1149	1150	1151	1152	1153	1154	1155	1156	1157	1158	1159	1160	1161	1162	1163	1164	1165	1166	1167	1168	1169	1170	1171	1172	1173	1174	1175	1176	1177	1178	1179	1180	1181	1182	1183	1184	1185	1186	1187	1188	1189	1190	1191	1192	1193	1194	1195	1196	1197	1198	1199	1200	1201	1202	1203	1204	1205	1206	1207	1208	1209	1210	1211	1212	1213	1214	1215	1216	1217	1218	1219	1220	1221	1222	1223	1224	1225	1226	1227	1228	1229	1230	1231	1232	1233	1234	1235	1236	1237	1238	1239	1240	1241	1242	1243	1244	1245	1246	1247	1248	1249	1250	1251	1252	1253	1254	1255	1256	1257	1258	1259	1260	1261	1262	1263	1264	1265	1266	1267	1268	1269	1270	1271	1272	1273	1274	1275	1276	1277	1278	1279	1280	1281	1282	1283	1284	1285	1286	1287	1288	1289	1290	1291	1292	1293	1294	1295	1296	1297	1298	1299	1300	1301	1302	1303	1304	1305	1306	1307	1308	1309	1310	1311	1312	1313	1314	1315	1316	1317	1318	1319	1320	1321	1322	1323	1324	1325	1326	1327	1328	1329	1330	1331	1332	1333	1334	1335	1336	1337	1338	1339	1340	1341	1342	1343	1344	1345	1346	1347	1348	1349	1350	1351	1352	1353	1354	1355	1356	1357	1358	1359	1360	1361	1362	1363	1364	1365	1366	1367	1368	1369	1370	1371	1372	1373	1374	1375	1376	1377	1378	1379	1380	1381	1382	1383	1384	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400	1401	1402	1403	1404	1405	1406	1407	1408	1409	1410	1411	1412	1413	1414	1415	1416	1417	1418	1419	1420	1421	1422	1423	1424	1425	1426	1427	1428	1429	1430	1431	1432	1433	1434	1435	1436	1437	1438	1439	1440	1441	1442	1443	1444	1445	1446	1447	1448	1449	1450	1451	1452	1453	1454	1455	1456	1457	1458	1459	1460	1461	1462	1463	1464	1465	1466	1467	1468	1469	1470	1471	1472	1473	1474	1475	1476	1477	1478	1479	1480	1481	1482	1483	1484	1485	1486	1487
-----	------	----------	--	---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------

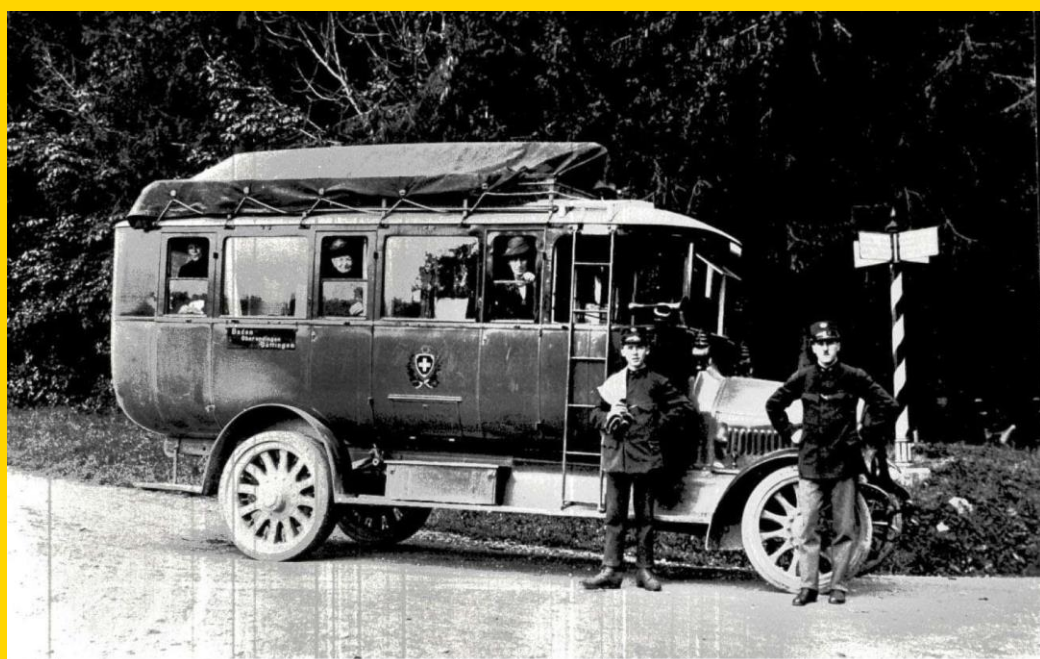
5 Linienführung bis in die 1950er Jahre



6 Postautos von 1921 bis 2021



Logo von 1921
Quelle: PTT-Archiv



16-Plätzer-Postauto Berna mit Vollgummibereifung an der Schladholzkreuzung ca. 1921
©Verein für Ortsgeschichte Niederweningen



Postgebäude Oberendingen, Postauto Saurer vor der Betriebsaufnahme im Surbtal 1928
© Museum für Kommunikation



Postkurs Baden - Oberendingen mit Personen-Anhänger 1940
© Museum für Kommunikation



Quelle: Kofel-Film 1973



Kurswagen Baden - Endingen mit Personen-Anhänger 1958
© Friedrich Engesser, Erlenbach ZH, Museum für Kommunikation



Fahrzeug der neuesten Generation mit vollelektronischen Rückspiegeln 2021

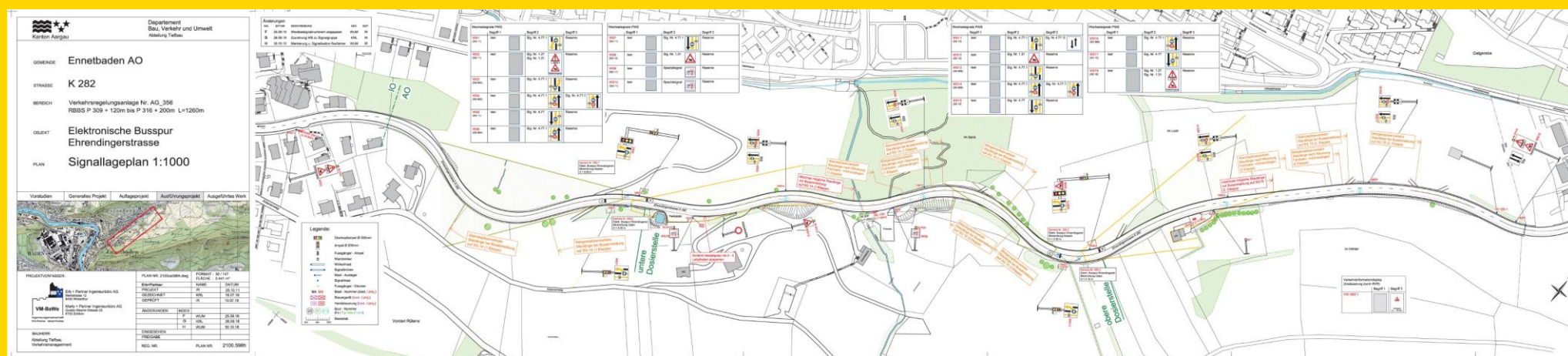


100 Jahre Postauto Surbtal
Event organisiert durch:
Kulturkommission Ehrendingen

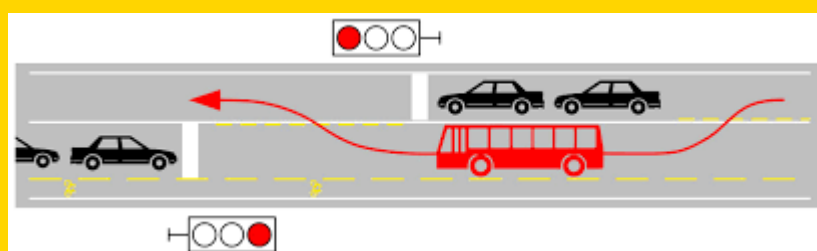
GEMEINDE
EHRENDINGEN
Lebendige Gemeinde im Grünen

7 Busbevorzugung Ehrendingen Höhtal → Baden

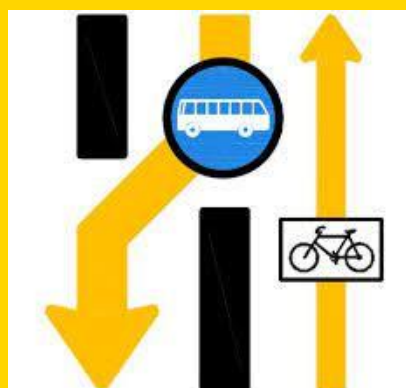
Ein komplexes System von Ampeln und Anzeigetafeln erlaubt es bei Stau, dem talwärts fahrenden Bus die stehende Autokolonne zwei Mal links zu überholen. Der Autoverkehr wird von oben und von unten angehalten.



Dosierstelle Höhtal



Dosierstelle im untern Läger



8 Die alte Post in Unterehrendingen

Erinnerungen

Eine Kindheit in der Post in Unterehrendingen

von Margrit Schmid-Kaufmann

Die alten Strassen, die alten Häuser, die alte Post und der alte Laden sind nicht mehr. Und auch die älteren Leute haben gar nichts mehr, und das tut mir so weh. So kam mir der Gedanke, etwas zu schreiben über alte Zeiten, wie es früher einmal war, die Post im schönen Riegelhaus, mitten im Dorf.

Die erste Postablage in Unterehrendingen wurde geführt von Franz Xaver Fischer im Jahr 1870 bis zu seinem Tod 1914. Dann übernahm seine Ehefrau Marie Fischer die Postablage. Sie hatte in Niederweningen eine Schwester, die mit einem Ferdinand



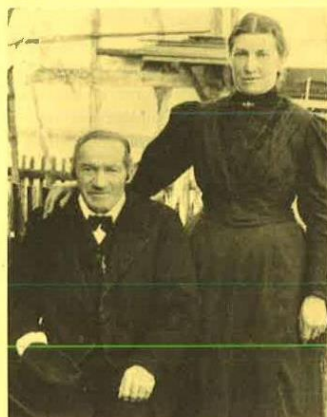
Alte Post in Unter-Ehrendingen, 1926

Kofel verheiratet war. Leider verstarb diese in jungen Jahren und hinterliess 4 Kinder, drei Knaben und ein Mädchen. So kam das 4 1/2 Jahre alte Theresli zu seiner Tante Marie, welche die Mutterstelle übernahm. Später war

Frau Fischer für uns die Grossmutter. Im Jahr 1918 heiratete Therese Kofel Hans Kaufmann. Im Laufe der Jahre kamen 8 Kinder zur Welt, fünf Mädchen und drei Knaben. Als Hilfe für Post und Haushalt wurde eine nahe Verwandte, Frau Marie Suter, angestellt; im Dorf genannt die "Post-Marie". Die Postkunden mussten immer in die Stube kommen um etwas aufzugeben oder abzuholen. Jeden Morgen um 8 Uhr und mittags um 2 Uhr musste man den Postsack mit Paketen nach Oberehrendingen bringen. Das Postauto mit Anhänger kam von Baden und lieferte die Post für Oberehrendingen, Unterehrendingen und Freienwil. Die Haltestelle war vor dem damaligen Rest. Frohsinn und das Postbüro von Oberehrendingen in dem Haus, wo jetzt die Familie Allegria wohnt. Das Postauto fuhr dann weiter durch das Dorf an der Kirche vorbei zum Mühleweg, Mühlebuck und Schlaadrain zur Kreuzstrasse. Hier nahm der Posthalter von Schneisingen den Postsack entgegen.

Wir Kinder wurden schon bald aufgefordert in Haus und Garten mitzuhelfen und öfters nach der Schule die Post zu vertragen, vielmals zu den Höfen im Klonhof. Im Dorf gab es nur zwei Telefone, im Gasthof Engel und im Restaurant Schlüssel. Die Wirtsleute hatten

den Auftrag, Telefonanrufe im Dorf auszurichten. Im August 1937 starb die Grossmutter, Frau Fischer. Sie hatte bis dahin die Post immer noch weiter geführt. Nun übernahm unsere Mutter, Therese Kaufmann, diese Aufgabe. Die Anstellung durch das Postamt erfolgte im gleichen Jahr. Jetzt wurde am Haus ein neuer Eingang



Franz Xaver Fischer, 1. Posthalter, und Marie Fischer

gang mit einem kleinen Vorraum mit Postschalter und Telefon erstellt. In diesem Jahr war meine Schulzeit zu Ende. Ich musste vorerst aber daheim bleiben, um überall im Haushalt zu helfen und die Post zu vertragen. Das Dorf hatte damals zirka 50 Haushaltungen. Fast überall musste man in die Häuser gehen, denn es gab noch nicht viele Briefkästen. Im Jahr 1938 fand ich eine Stelle als Volontärin bei der Post in Vésenaz bei Genf. Im Monat bekam ich 5.-- Fr. als Taschengeld. Ich hatte aber eine schöne Briefträgetour dem Genfersee entlang in einem Quartier mit schönen Villen. Sogar eine Baronin aus Frankreich, Madame de Dampière und eine Prinzessin Tatama

aus Russland waren meine Postkunden. Hier bekam ich öfters ein gutes Trinkgeld und konnte meinen Lohn verbessern. Nach dreizehn Monaten kam ich wieder heim und suchte eine Lehrstelle auf einem Postbüro. Leider fand ich keine, denn auch damals waren die Lehrstellen rar. Im September 1939 war die Mobilmachung zum zweiten Weltkrieg. Viele Aufgebote kamen durch die Post. Bauern und junge Leute aus unserm Dorf mussten einrücken. Jeder Garten und jedes Äckerlein wurde angepflanzt. So lernten wir in jungen Jahren auf vieles zu verzichten.



Margrit Schmid-Kaufmann als junge Briefträgerin

Von 1952 an führten meine Mutter und mein Bruder Alfons die Post einige Jahre zusammen. Im Jahr 1959 wurde die neue Poststelle im Unterdorf, nahe bei der Postauto-Haltestelle gebaut. 32 Jahre arbeiteten Alfons und seine Frau Rita im aufstrebenden Dorf mit grosser Befriedigung. Leider starb Alfons nach kurzer, schwerer Krankheit, nur ein paar Monate vor seiner Pensionierung. Nachher wurde das Postbüro in das neue Gemeindehaus verlegt und von Peter Schmid geführt.

Erinnerige

von Margrit Schmid

Ich bin 84, das heisst scho echli meh,
das werdet ihr alli a mim Gsicht agseh.
Vieles chan ich zwar nümme verstah,
ich bi zwar au emol jung gsi, ich säge das frei,
so jung villicht nöd grad eis vo eu.
Zur selbe Zyt isch alles viel besser gsi.
alles meh Wirklichkeit – viel weniger Schy.

Zum Bispiel da hed mer en Huet kauft
um Schatte z'ha, mit Blueme und Bändeli dra.
Mer hed en zerscht öppe siebe Johr treit,
de Huet sei na schön, doch chönnt mer en fürwahr,
ihn doch no emol ändere la übers Jahr.
Und isch mer mit em Huet zur Modistin cho
hed mer de Vorschlag überleit,
und de Huet de nächst Sommer wieder treit.

Und Schueh hed mer gha,
vor Stolz hed mer gar nöd gwüsst, wie ane stoh.
Die Schueh hed mer treit feuf bis siebe Jahr,
nur am Sonntig händs ihre Dienst dörfe tue.
Am Mändig hed mers gno und isch überue,
mer heds versorged wenns gwüsst gsi sind,
und überhaupt nöd treit bi Sturm und Wind.
Und hends langsam afange la, so sinds -
ich gibe öppe gar nüt dry,
scho siebe bis acht mal vom Freiwiler Schuhmacher Vogt,
früsch gsolet gsy.

Und hät de Rock gfranslet, herrje, herrje,
so hed mer das am Afang nöd eso gseh.
Mer hed sich das guet überleit,
de Rock gwifflet und häd en kehrt.
E wegg hed mer en Rock zu miner Zyt taa,
wenn er vorne und hinde hed afange la.
Gfürbt isch er worde – grün, rot oder blau
und drü Jahr händs Chind natreit nach de Frau.

Und mit de Frisur, es isch chum z'verstah,
Locke hend nur die ryche Lüüt gha.
Vo Welle uf duur – an und für sich nett,
hed zu mynere Zyt na keis Fräulein gredt.

Ja, wenn sie wüssted, was ich alles weiss,
es würde eu grad süttig und fürchterlich heiss.
Näbend em Huet, de Schueh und de Frisur,
simmer natürlich au em Mannevolch gsi uf de Spur.
Doch das isch vergange und isch verbiy
und immer chonds wieder, swott nöd usem Sinn,
mer cha das nöd vergässe, lit's zrugg na so wyt,
d'Erinnerig us der guete, alte Zyt.

Zeitschrift «Ehrender» Nr. 18